

**Französisches Sortiment.**

[8859]

**H. Le Soudier**

in Paris und Leipzig

empfiehlt sich zur **Übernahme von Kommissionen für den Pariser Platz.**

**Umgehende und prompte Erledigung**

aller eingehenden Aufträge entweder direkt in Eil- oder Güterballen an die Herren Kommittenten oder in meinen Eilballen, die mehrmals wöchentlich nach *Leipzig, Berlin, Stuttgart, Wien, Hamburg, Frankfurt a/M., Prag, Kopenhagen, Budapest und Zürich* abgeben.

Alle per Kreuzband oder Postpaket verlangten Artikel gehen **unmittelbar nach Eintreffen der Bestellung** mit dem nächsten Eisenbahnzuge ab.

**Auslieferungslager in Leipzig**

aller gangbaren Artikel und Novitäten.

**Abonnements auf sämtliche Journale.**

Zusendung entweder auf obige Weise oder wenn gewünscht per Kreuzband und zwar in diesem Falle direkt von den Administrationen an die Herren Kommittenten oder an deren Kunden. Der Empfang solcher Journale ist demnach der denkbar schnellste.

**Billige Besorgung französischer Antiquariats.**

Meine näheren Kommissionsbedingungen bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**H. Le Soudier.**

T.-A.: *Librairie Lesoudier Paris.*

**— Insertionseinladung. —**

[8860]

Dem Anfang März in meinem Verlage erscheinenden

**Schul-Schematismus**

der Provinz Westpreußen von **Bernh. Pompei.**

(14—15 Bogen 8°. Preis ca. 1 M 50 S.) werde ich einen

**Insertaten-Anhang**

beifügen, den ich hierdurch Ihrer gef. Benutzung empfehle.

Das Werk wird voraussichtlich in Lehrer- und geschäftlichen Kreisen große Verbreitung finden.

Ich berechne die  $\frac{1}{2}$  Seite mit 20 M., die  $\frac{1}{4}$  Seite mit 11 M., die  $\frac{1}{8}$  Seite mit 6 M. (Kolumnenformat 11:18 Cm.)

Ihre geschätzten Aufträge erbitte höflichst direkt.

Danzig, den 12. Februar 1887.

**A. W. Kafemann.**

**Verlags-Offerte.**

[8861]

Das Ph. Mainländer'sche Werk „Die Philosophie der Erlösung“ (zwei Bände gr 8°. 623 bzw. 653 S.), seither in Kommissionsverlag, soll zugleich mit dem Verlage der noch ungedruckten Schriften des nämlichen Verfassers (Selbstbiographie u. s. w.) zu Ostern d. J. in feste Hand gegeben werden.

Gefällige Offerten unter # 6060. an die Exped. dieses Blattes.

**Einbanddecken u. Sammelkasten zur Gartenlaube.**

[8862]

Die seit 8 Jahren erscheinende neue Decke zur Gartenlaube ist mit so außerordentlichem Beifall aufgenommen worden, daß ich dieselbe auch in diesem Jahre den geehrten Abonnenten angelegentlichst empfehle.

Hervorgegangen aus der renommierten Buchbinderei der Herren Hübel & Denck hier, ausgeführt in braunem englischen Kaliko mit reichster Gold- und Schwarzpressung nach einem Entwurf des Herrn Prof. Graff in Dresden, dürfte dieselbe sowohl in Bezug auf stilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der äußerst soliden gediegenen Ausführung besondere Beachtung verdienen. Ferner habe ich mich vielfachen Wünschen zufolge entschlossen, auch Sammelkasten zur Aufbewahrung der einzelnen Nummern der Gartenlaube anfertigen zu lassen. Bei gleicher äußerer Ausstattung, wie die der Decke, kann ich dieselben als durchaus solid und dauerhaft gearbeitet bestens empfehlen. Der äußerst billig gestellte Preis beträgt für die Decke 1 M 25 S ord., 1 M no; für die Sammelkasten 3 M ord., 2 M 25 S no.

Zur Erleichterung des Vertriebes habe ich Prospekte anfertigen lassen und bitte Sie, Ihren Bedarf gef. zu verlangen.

Leipzig.

**Rudolph Hartmann.**

**Eine Buchdruckerei**

[8863] in der Provinz, welche ihr *gesamtes Schriftmaterial 1886 neu umgegossen* und für Werk- und Accidenzdruck vorzüglich eingerichtet, sucht den Druck von Werken oder periodischen Zeitschriften, größeren Preislisten, Cirkularen etc. zu übernehmen. Die Druckerei ist mit sechs neuen Maschinen ausgerüstet und arbeitet mit *Dampfbetrieb*. Die mit derselben verbundene *Lithograph. Anstalt und Steindruckerei* hält sich zur Herstellung *größerer Auslagen* für die *Steindruckmaschine* bestens empfohlen. *Eigene Buchbinderei* im Hause. Preßvergoldungen billigst. Reflekt. erfahren das Nähere durch Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig; auch ist der Besitzer bereit, sich behufs größerer Abschlüsse persönlich vorzustellen, event. Beteiligung an Unternehmen auf solider Basis. Ostermeßkredit.

[8864] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt à Buch 1 M 25 S.

Abschlußbücher à 600 Conti 2 M 50 S.

„ „ 700 „ 2 „ 75 „

„ „ 800 „ 3 „ — „

„ „ 900 „ 3 „ 50 „

„ „ 1000 „ 4 „ — „

„ „ 1500 „ 6 „ 50 „

sowie Exemplare von jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Kontrakte à Buch 2 M 50 S.

Abisfakturen 6 S per Stück, 24 Explre.

1 M 20 S, 50 Explre. 2 M 25 S,

100 Explre. 4 M.

[8865] Verlags-Handlungen, welche gebrauchte Druckplatten von Illustrationen aller Art besitzen und selbige verwerten wollen, mögen sich brieflich mit Angabe der Preise und Probeabdruck an **Wm. G. Tweeddale**, 37 Nostrand Ave., Brooklyn, New-York, U. S. of Am., wenden.

**O.-M. 1887.**

[8866]

Unsere Remittendenfaktor ist verschickt; wir empfehlen die darin gegebenen Vorschriften, besonders auch hinsichtlich der Artikel, welche unter keinen Umständen disponiert werden dürfen, und solcher, welche nicht mehr remissionsberechtigt sind, geneigter Beachtung, damit Differenzen vermieden werden.

Überträge gestatten wir nicht; ebensowenig Disponenden von Handlungen, deren Rechnung 1885 immer noch nicht geordnet ist.

Heilbronn, Mitte Februar 1887.

**Gebr. Henninger,**

Mitgl. des Stuttgarter Verlegervereins.

[8867]

**Gebrüder Hug**  
Leipzig  
liefern  
**Textbücher**  
aller Opern und Operetten  
Auslieferung der  
Breitkopf & Härtel'schen  
Operntext-Bibliothek  
zu Original-Baarpreisen.  
Verzeichnisse gratis und franco.

**Disponenda**

[8868] von

**Trautmann**, die Sprachlaute im allgemeinen und die Laute des Englischen, Französischen und Deutschen im besondern.

kann ich auch den entferntesten Handlungen nicht gestatten; ebenso kann ich von meinen Kommissionsartikeln (Fakturen über diese tragen stets den Vermerk: „Disponenda nicht gestattet!“) keine Disponenda gestatten.

Ich bitte dies genau vorzumerken, da ich ohne Rücksicht darauf, ob vorher wesentlich disponiert wurde,

Remittenda nur bis 15. Juni annehmen werde.

**Gustav Fock** in Leipzig,  
Verlags-Konto.

**Für neue Verlagsunternehmen,**

[8869] die illustriert werden sollen, empfehle ich die Durchsicht meiner

**Clichés-Kataloge**

mit 2300 Abbildungen.

Ein neuer Nachtrag (IV.), des Ganzen V. Bd., wird im März erscheinen.

**Georg Wigand** in Leipzig.

[8870] Wir bitten zur bevorstehenden Messe von unserm Verlag durchaus nichts disponieren zu wollen.

Wir würden keinerlei Notiz von uns zur Disposition gestellten Büchern nehmen!  
Hannover, 31. Januar 1887.

**Selwing'sche Verlags-Handlung.**

**Aug. Deubner in Berlin W. 62,**

[8871] Kurfürstenstraße 83,  
besorgt

**Russisches Sortiment**

zu den billigsten Preisen.

Neue russische Romane stets auf Lager.